

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1976/3/30 3Ob35/76 (3Ob36/76), 3Ob10/77, 3Ob80/77, 3Ob209/01h, 3Ob246/01z

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.03.1976

Norm

EO §7 Aa

EO §7 BdIA

EO §7 BdIIIA

EO §355 I

EO §355 VIIa

Rechtssatz

Die hinsichtlich Inhalt und Umfang völlig unbestimmte Exekutionsbewilligung zur Erwirkung von Unterlassungen kann keine taugliche Grundlage für die Verhängung einer Geldstrafe im Sinn des § 355 EO (vergleiche hiezu EvBl 1975/94) oder für die Bestimmung einer Sicherheit gemäß § 355 Abs 2 EO sein.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 35/76

Entscheidungstext OGH 30.03.1976 3 Ob 35/76

Veröff: ÖBI 1976/168

- 3 Ob 10/77

Entscheidungstext OGH 26.04.1977 3 Ob 10/77

- 3 Ob 80/77

Entscheidungstext OGH 22.08.1977 3 Ob 80/77

Auch; Beisatz: Nur ein Verhalten, welches klar und eindeutig gegen das im Exekutionstitel bzw in der Exekutionsbewilligung ausgesprochene Unterlassungsverbot verstößt, rechtfertigt die Verhängung einer Beugestrafe. (T1) Veröff: JBI 1978,322

- 3 Ob 209/01h

Entscheidungstext OGH 20.03.2002 3 Ob 209/01h

Vgl auch; Beisatz: In der Exekutionsbewilligung ist der konkrete Verstoß des Verpflichteten gegen den Exekutionstitel anzuführen. (T2)

- 3 Ob 246/01z

Entscheidungstext OGH 24.04.2002 3 Ob 246/01z

Vgl auch; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0000313

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.12.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at